

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG

NR. 3 | JULI 2024

**MEGATRENDS
PRÄGEN DIE ZUKUNFT**

Seite 06 – 07

**WELTWIRTSCHAFT
MIT NEUEM GRAVI-
TATIONSZENTRUM**

Seite 08 – 09

**WIR NEHMEN IHR
DEPOT INS VISIER**

Seite 24 – 25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihre Steuerberaterin oder Ihren Steuerberater.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoerklärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-1000, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: Druckerei Wenin, Auflage: 1.250 Stück

Bilder: Seite 1, 3, 6: Gerasimovi / Westend61 / picturedesk.com, Seite 3,8, 10: Shutterstock, Seite 18: Marcel Mayer, Seite 24: Angela Lamprecht, Seite 27: www.fasching.photo

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch gleichermaßen auf alle Geschlechter.

INHALT



06



08



10



18

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG	05 – 09
MARKTAUSBLICK GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE	05
TITELGESCHICHTE MEGATRENDS PRÄGEN DIE ZUKUNFT	06 – 07
KONJUNKTUR WELTWIRTSCHAFT MIT NEUEM GRAVITATIONSZENTRUM	08 – 09
ANLAGEMÄRKTE	10 – 19
AKTIEN DIE BÄUME WACHSEN NICHT IN DEN HIMMEL	10 – 11
AUSWAHLLISTE AKTIEN	12 – 13
RENTENMÄRKTE RUTSCHGEFAHR: LEITZINSEN UND RENDITEN	14
WÄHRUNGEN ZINSVORTEIL SPRICHT FÜR DEN US-DOLLAR	15
AUSWAHLLISTE ANLEIHEN	16 – 17
ALTERNATIVE ANLAGEN GOLD VOR VERSCHNAUFPAUSE	18 – 19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20 – 21
FONDS IM FOKUS	22 – 23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24 – 25
WIR NEHMEN IHR DEPOT INS VISIER	24 – 25
HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS	26

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute möchte ich den Fokus mal auf ein ganz anderes Thema richten: Ein schleichendes, unscheinbares und gleichzeitig doch langfristig genial durchdachtes und geopolitisch wirkungsvolles! Sie ahnen schon, wovon ich spreche?

Ich spreche von der großangelegten wirtschafts- und geopolitischen Neupositionierung Chinas. Vielleicht funktioniert eine solche Strategie nur mit einem politischen System, das sich nicht laufend um Wiederwahl kümmern muss und so viel leichter eine Langfristperspektive eingenommen werden kann. Waren in den Anfängen günstige Produktionsfaktoren und Dumping in den Sozial- und Umweltstandards das Rezept, etablieren sich heute viele chinesische Marken direkt auf dem europäischen Markt – z.B. der Technologietreiber TENCENT, ALIBABA im Handel, der KI-Riese iFLYTEC und das weltweit meistverkaufte Elektroauto BYD. Dagegen will sich Europa mit Zöllen wehren. Gleichzeitig ist China ein wichtiger Exportmarkt für die europäische Autoindustrie. Sie sehen das Dilemma?



Aber: China pumpt jährlich riesige Summen in die Infrastruktur zahlreicher ausländischer Staaten. Das soll Rendite bringen, aber vor allem abhängig machen und Einfluss sichern. Der Zugang zu knappen Ressourcen ist inkludiert, darunter wichtige Häfen und Landverbindungen, Telekommunikation in Afrika und Lateinamerika oder Satellitenstationen in Chile, Argentinien und Brasilien – mit denen sich die westliche Hemisphäre zudem gut überwachen lässt. Selbst in Europa ist der Einfluss bereits viel größer, als mancher vermuten mag – z.B. bei technologieträchtigen Unternehmen mit chinesischem Mehrheitseigentümer oder beim Hafen-Container-Terminal in Hamburg, wo nach langem Streit die chinesische Beteiligung auf max. 25% beschränkt wurde.

Aus meiner Sicht ist dringend geboten, diese Entwicklung wachsamst im Auge zu behalten und weitere Abhängigkeiten möglichst hintanzuhalten. Mit Sanktionen gegen Russland wurden großflächige Handelsbarrieren im Nordosten geschaffen und fördern den Einfluss Chinas als Handelspartner. Wo sollen denn alternativ unsere Rohstoffe, Energieträger, Konsumgüter und militärischen Güter herkommen, wenn die globalen Handelswege zur See – samt wichtiger Häfen – oder zu Land z.B. per Bahn mit der „Eisernen Seidenstraße“ von China kontrolliert werden? Sind diese „Zugangsbeschränkungen“ nicht weitaus wirkungsvoller als Zölle? China bestimmt die Richtung der Güter und die Preise - ohne Abkommen. Das ist strategisch eine gute Ausgangslage und eine recht wertvolle einseitige Option.

Der Finanzmarkt hingegen würde sagen, eine monopolistische Marktstellung führt langfristig zu höheren Preisen und damit zu höheren Unternehmenswerten. So gesehen, müssten sich zumindest langfristig gute Investmentchancen ergeben. Ob Chinas Staatsmacht diesen Kuchen allerdings mit westlichen Investoren teilen möchte, ist eine andere Frage.

Ich wünsche Ihnen jedenfalls einen erholsamen Sommer – falls er sich noch blicken lässt.

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Amann". The signature is fluid and cursive.

Wilfried Amann

MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Die EZB hat mit einer ersten Senkung um 25 Basispunkte die Leitzinswende vollzogen. Die US-Notenbank sollte konjunktur- und inflationsabhängig nach der Sommerpause nachziehen. Der stabile Arbeitsmarkt und die positiver als erwartet verlaufende konjunkturelle Entwicklung versetzen die Notenbanken in Europa und in den USA in die Lage mit Zinssenkungen abzuwarten, bis ein nachhaltiger Rückgang der Inflationsraten eintritt. Die US-Präsidentschaftswahl rückt immer näher. Nach der katastrophalen Darbietung von US-Präsident Biden im TV-Duell mit seinem Herausforderer Donald Trump mehren sich die Stimmen, die einen Verzicht Bidens auf eine erneute Kandidatur fordern. Die Frage dabei ist, inwieweit wäre das dem Wähler vermittelbar und mit welchem (Wirtschafts-) Programm träte ein Ersatz-Kandidat an? Neben der politischen Unsicherheit liegt in der abwartenden Haltung der Notenbanken Enttäuschungspotenzial für die Börsen. Schließlich befinden sich die Aktienmärkte in der Hoffnung auf markante Zinssenkungen schon seit vielen Monaten auf der Überholspur. Dabei hat ihre Bewertung deutlich zugelegt und könnte über das Ziel hinausgeschossen sein. Vor allem für die Technologieunternehmen wird die Luft immer dünner und das Potenzial für ein Nichterreichen der hohen Erwartungen wächst. Auch wenn teilweise vermeintliche Überbewertungen bestehen und die geopolitischen Risiken nach wie vor Bestand haben, gehen wir in Summe auch weiterhin von einer positiven Kapitalmarktentwicklung aus.

MARKTEINSCHÄTZUNG ZUM 3. QUARTAL 2024

Anlageklassen	
GELDMARKT	
STAATSANLEIHEN IN EUR	
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	
UNTERNEHMENSANLEIHEN	
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	
AKTIEN EUROPA	
AKTIEN USA	
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	
AKTIEN JAPAN	
IMMOBILIEN	
EDELMETALLE	

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

> +5% +2% bis +5% -2% bis +2% -5% bis -2% < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

> +50 Basispunkte +25 Basispunkte keine Veränderung

-25 Basispunkte < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.



Die Megatrends Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Gesundheit sind entscheidende Treiber des Wirtschaftswachstums.

MEGATRENDS PRÄGEN DIE ZUKUNFT

Was sind Megatrends?

Megatrends sind langfristige, tiefgreifende Veränderungen, die Gesellschaft und Ökonomie über Jahre hinweg prägen. Sie unterscheiden sich von kurzfristigen Konsumtrends, da sie über einen längeren Zeitraum hinweg wirken und das Potenzial haben, ganze Branchen und Geschäftsmodelle zu transformieren. Nehmen wir ein Beispiel aus dem täglichen Leben: Kaufen Sie noch DVDs und CDs? Wenn ja, sind Sie die Ausnahme. Der Absatz dieser physischen Medien ist seit 2015 um 80% eingebrochen. Börsennotierte, milliarden-schwere Streaming-Dienste wie Netflix und Spotify haben dank des Internets den Markt digitalisiert und erobert. Diese Technologierevolution im Rahmen des Megatrends Digitalisierung hat gezeigt, wie disruptiv und transformativ Veränderungen sein können.

Digitalisierung: Von der Internetrevolution zur KI-Ära

Die Digitalisierung hat sich seit der Verbreitung des Internets kontinuierlich weiterentwickelt und beeinflusst mittlerweile alle Bereiche unseres Lebens. Sie hat unsere Einkaufsgewohnheiten, aber auch unsere Art zu kommunizieren und zu arbeiten drastisch verändert. In der Industrie laufen heute ganze Herstellungsprozesse automatisiert ab,

was zu einer Steigerung der Produktivität und Kosteneinsparungen geführt hat. Ein aktueller Trend innerhalb der Digitalisierung ist die künstliche Intelligenz (KI). Im privaten und beruflichen Leben kann KI überaus hilfreich sein, da sie auf simple Eingaben hin komplexe Informationen sammeln, auswerten und aufbereiten kann. Insbesondere der Dienstleistungssektor kann mit ihrer Hilfe seine Produktivität und Effizienz steigern. Umgekehrt werden Unternehmen und Volkswirtschaften, die Investitionen in diesem Bereich vernachlässigen, im Hinblick auf Innovationskraft und Produktivität zwangsläufig zurückfallen.

Nachhaltigkeit – mehr als nur CO₂-Reduktion

Nachhaltigkeit ist ein Schlüsselkonzept, um die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu wahren, während wir die Bedürfnisse der aktuellen Generation erfüllen. Es ist essenziell, CO₂-Ausstoß zu vermeiden und bestehende Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Nachhaltigkeit umfasst aber viel mehr Aspekte, etwa die Sicherung von Biodiversität. Der Verlust an genetischer Vielfalt und intakten Ökosystemen ist gravierend und bedroht ebenfalls unser Wohlergehen. Besonders problematisch ist die Verschmutzung von Land, Wasser und Luft. Allein 400 Mio.

Tonnen an industriellen Schadstoffen gelangen jedes Jahr in unsere Gewässer. Unternehmen, die innovative Lösungen zur Beseitigung oder Vermeidung unserer Umweltauswirkungen entwickeln, können nicht nur zur Behebung des Klimaproblems beitragen, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich sein.

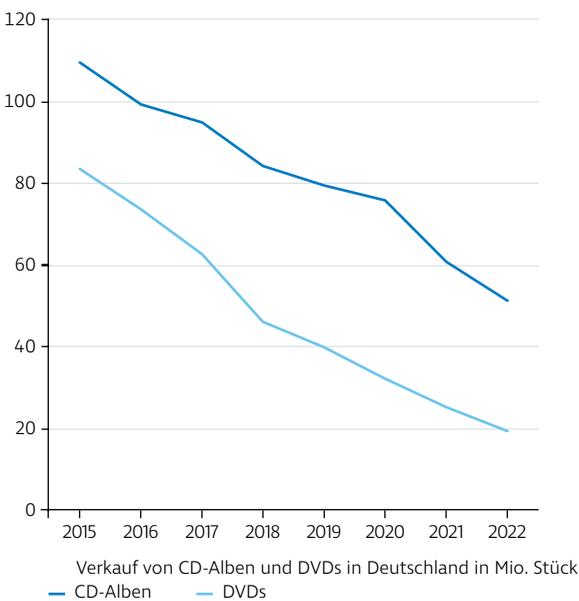
Megatrends wirken zusammen

Die beiden Megatrends sind eng miteinander verbunden. So können mit Hilfe von Digitalisierungslösungen abhängig vom Wirtschaftsbereich netto mehrere Millionen Tonnen CO2 eingespart werden. Das größte Potenzial hat hierbei der Energiesektor und dessen smarte Vernetzung. Die EU-Kommission verfolgt das Thema Nachhaltigkeit mit oberster Priorität, beispielsweise mit dem Green Deal oder indem sie die Wirtschaft zu Nachhaltigkeitsberichten verpflichtet. Digitalisierungslösungen wie ChatGPT können dazu beitragen, den Aufwand dafür mit vertretbaren Kosten und Zeitaufwand zu bewältigen, aber auch komplexe Zusammenhänge und Rückkoppelungen erst zu erkennen.

Auswirkungen und Chancen

Megatrends sind entscheidende Treiber des Wirtschaftswachstums. Nur Unternehmen, die diese Entwicklungen in ihren Strategien berücksichtigen, können sich dauer-

DVD und CD müssen Streaming-Diensten weichen.



Quelle: Statista, LBBW Research

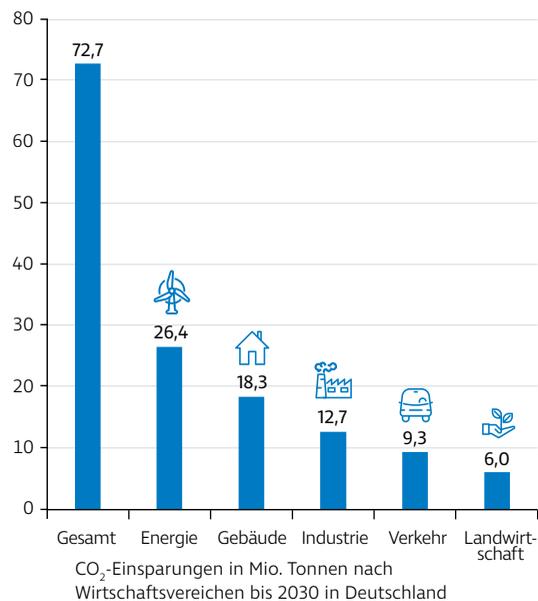
Megatrends prägen Gesellschaft und Wirtschaft über lange Zeiträume weg

Automatisierung und KI revolutionieren Arbeitsprozesse und steigern Effizienz

Schutz der Umwelt ist essenziell für zukünftigen Erfolg

haft im Wettbewerb behaupten und weiterhin wachsen. Aus Anlegerinnen- und Anlegersicht bedeutet das, die Investitionen unter dem Aspekt der Partizipation an diesen Megatrends zu überprüfen und nötigenfalls zu ergänzen – auch mit passenden Fonds.

Im Energiesektor kann am meisten CO₂-eingespart werden.



Quelle: Bitkom, LBBW Research



Das Gravitationszentrum der Weltwirtschaft verlagert sich derweil weiter nach Süden, hin zu den Schwellen- und Entwicklungsländern.

WELTWIRTSCHAFT MIT NEUEM GRAVITATIONSZENTRUM

Aller Skepsis zum Trotz wird das Wachstum der Weltwirtschaft 2024 kaum hinter dem des Vorjahres zurückbleiben. Positiv überraschten unter den entwickelten Volkswirtschaften zuletzt die Vereinigten Staaten, trotz einer dort vorherrschenden restriktiven Geldpolitik. Ein privater Konsum, angespornt durch einen soliden Arbeitsmarkt, und nachwirkende fiskalpolitische Stützungsprogramme trugen die gesamtwirtschaftliche Nachfrage. Enttäuschungen prägten die Entwicklung in Europa.

Der globale Süden holt mächtig auf

Deutschland durchlebt dieser Tage eine Anpassungsphase mit einem beschleunigten Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft. Besonders schwer haben es energieintensive Branchen. Das Gravitationszentrum der Weltwirtschaft verlagert sich derweil weiter nach Süden, hin zu den Schwellen- und Entwicklungsländern. Innerhalb Asiens haussiert unter den großen Ländern aktuell weniger China als vielmehr Indien. In Südamerika sind die Schwankungen im Zeitablauf weiterhin groß: mal himmelhoch jauchzend, mal zu Tode betrübt. Russland hat komplett auf Kriegswirtschaft umgestellt, mit einem Wirtschaftswachstum von entsprechend schlechter Qualität.

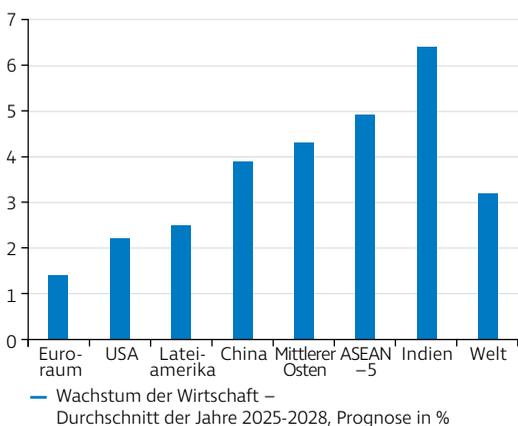
Euroraum: Belebung voraus

Den Blick auf die kommenden Quartale gewendet, steht für die Vereinigten Staaten eine Beruhigung an. Der Euroraum hingegen sollte, spätestens mit Beginn des kommenden Jahres, ökonomisch eine gewisse Belebung erfahren. In Asien wird sich das Bild nicht nennenswert wandeln. Japan bleibt mit niedriger Potenzialwachstumsrate auf Kurs, und Chinas Dynamik lässt mehr und mehr nach. Indien schreibt 2025 wohl ein weiteres Jahr mit einer „6“ vor dem Komma.

Geopolitische Risiken turmhoch

Die Risiken für die weltwirtschaftliche Entwicklung bleiben unverändert hoch. Die Geopolitik zeigt Spannungen mit – wortwörtlich – enormer „Sprengkraft“.

Entwicklungs- und Schwellenländer wachsen dynamisch.



Quelle: IMF, World Economic Outlook, April 2024; LBBW Research

„Privater Konsum treibt die US-Wirtschaft an.“

MAG. ALEXANDRA TRUSCHNEGG
LEITERIN PORTFOLIO MANAGEMENT



Ukraine-Krieg, Taiwan-Konflikt, Irans und Nordkoreas Atomstreitkräfte: Diese Liste verlängert sich ständig.

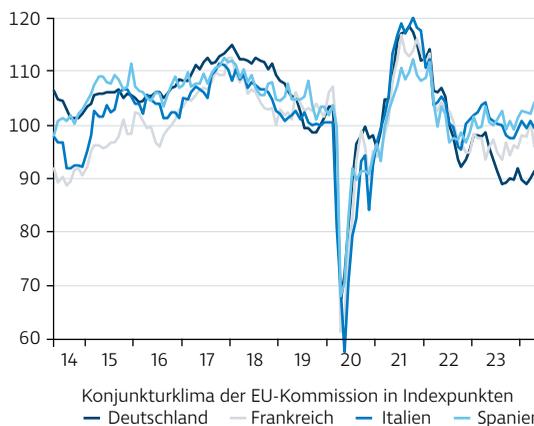
Aktuelle Konjunkturprognosen (in %)

	2024e		2025e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	0,8	2,2	1,2	2,1
USA	2,3	3,0	2,0	2,4
JAPAN	0,6	1,9	1,0	0,8
WELT	2,8	2,9	3,3	3,0

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Im Euroraum ist Deutschland das Schlusslicht.



Quelle: LSEG, LBBW Research



Erfahrene Anlegerinnen und Anleger wissen, dass die Kurse häufig viel höher steigen, als es die dauerhaft erzielbaren Erträge der Firmen rechtfertigen.

DIE BÄUME WACHSEN NICHT IN DEN HIMMEL

Allen Unkenrufen zum Trotz übertrafen die Zahlen der KI-Industrie wieder die Erwartungen der Anlegerinnen und Anleger. Dennoch wird die Luft auf dem erreichten Kursniveau immer dünner. Hinzu kommt der zunehmende Gegenwind von der US-Notenbank. Die an den Börsen gehegten Zinshoffnungen hat die Fed kassiert, womit ein wichtiger Antrieb für die Aktienkurse wegfällt.

Firmen überraschen positiv

Nach einer Konsolidierung im April nahmen die Weltbörsen ihre Aufwärtsbewegung wieder auf. Auf der Habenseite können die von den Konzernen vorgelegten Zahlen für das Auftaktquartal verbucht werden. In den USA überzeugten die Stars der KI-Szene, allen voran die Chipschmiede Nvidia, mit markanten Gewinnanstiegen. In der Breite von „Corporate America“ stagnieren die Erträge hingegen.

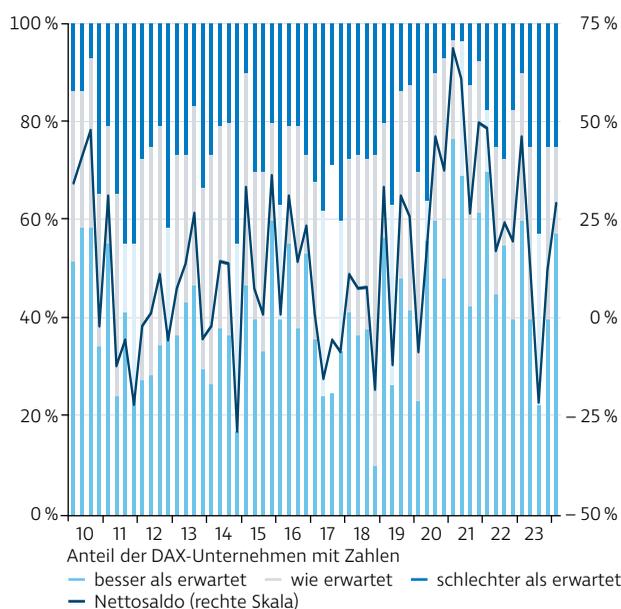
Gegenwind der Fed

Den Wermutstropfen bilden allerdings die Zinsperspektiven. Gingen die Anlegerinnen und Anleger zu Jahresbeginn noch von markanten Zinssenkungen der Fed spätestens ab dem Sommer aus, wurden diese nun aufgrund der hartnäckigen Inflation in den USA bis in den Winter verschoben. Damit gerät aber auch das gestiegene Bewertungsniveau in die Diskussion, denn Alternativen in Dollar-Renten mit guter Bonität werfen über 5% Rendite ab. Ob der Optimismus auch Hoffnungen auf einen Wahlsieg Donald Trumps mit anschließenden Steuersenkungen widerspiegelt, sei dahingestellt.

Kursschwankungen nehmen zu

Erfahrene Anlegerinnen und Anleger wissen, dass die Kurse häufig viel höher steigen, als es die dauerhaft

DAX-Quartalszahlen zeigen Trendwende nach oben.



Quelle: LBBW Research

erzielbaren Erträge der Firmen rechtfertigen. Nun mehrten sich Anzeichen für eine baldige Erschöpfung des Aufwärtstrends an der Wall Street. So zeigt der S&P 500 innerhalb der eigentlichen Handelszeit eine deutlich schlechtere Entwicklung als auf Schlusskursbasis. Das heißt, ein guter Teil der Kursgewinne entsteht nicht durch einen echten Überschuss an Nachfrage, sondern als Reaktion auf über Nacht hereinkommende Nachrichten.

Aktienmärkte im Überblick

PERFORMANCE (in %)	06/19–06/20	06/20–06/21	06/21–06/22	06/22–06/23	06/23–06/24
Eurostoxx 50 (Europa)	-4,47	29,01	-12,07	31,93	14,92
Dow Jones (USA)	0,49	29,37	2,80	9,67	18,21
Nikkei 225 (Japan)	8,13	20,94	-13,49	16,08	11,06
ATX (Österreich)	-23,89	56,70	-11,78	15,14	21,04
DAX (Deutschland)	-0,71	26,16	-17,69	26,32	12,93

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 30.06.2024

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Sinkende Aktiennachfrage an der Wall Street.



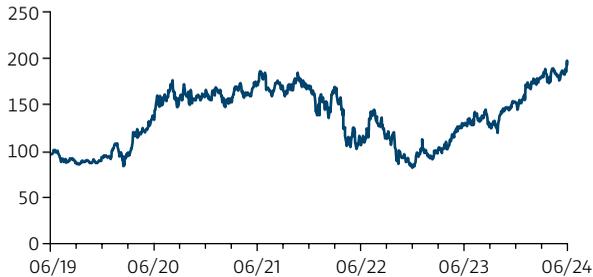
Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

AMAZON

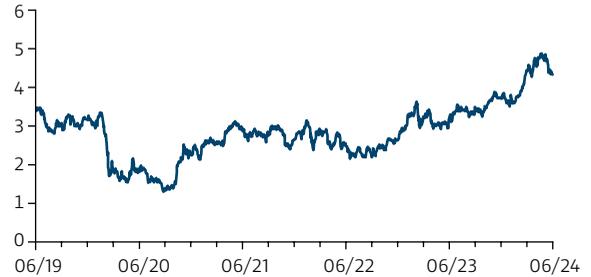
ISIN: US0231351067, Branche: Handel und Konsum



Kurs am	Performance	06/21–06/22:	-38,25%	
30.06.2024	06/23–06/24:	48,24%	06/20–06/21:	24,70%
USD 193,25	06/22–06/23:	22,74%	06/19–06/20:	43,52%
ESG Rating	C+			

BANCO SANTANDER SA

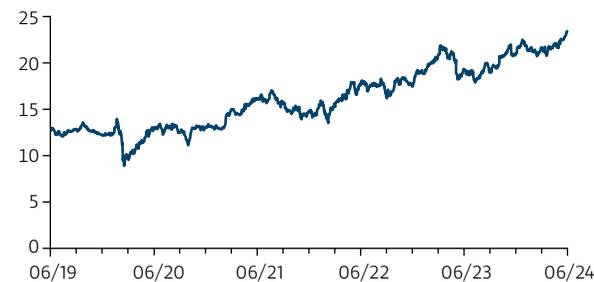
ISIN: ES0113900J37, Branche: Banken und Finanzdienstleister



Kurs am	Performance	06/21–06/22:	-13,68%	
30.06.2024	06/23–06/24:	33,52%	06/20–06/21:	55,84%
EUR 4,33	06/22–06/23:	31,12%	06/19–06/20:	-45,84%
ESG Rating	B-			

DEUTSCHE TELEKOM

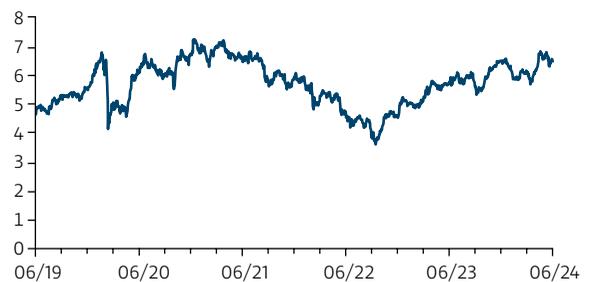
ISIN: DE0005557508, Branche: Telekommunikation & Medien



Kurs am	Performance	06/21–06/22:	10,08%	
30.06.2024	06/23–06/24:	21,56%	06/20–06/21:	23,80%
EUR 23,44	06/22–06/23:	8,93%	06/19–06/20:	2,04%
ESG Rating	B-			

ENEL SPA

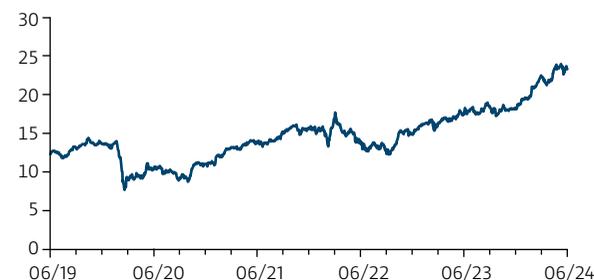
ISIN: IT0003128367, Branche: Versorger



Kurs am	Performance	06/21–06/22:	-29,86%	
30.06.2024	06/23–06/24:	12,34%	06/20–06/21:	6,18%
EUR 6,49	06/22–06/23:	27,34%	06/19–06/20:	30,90%
ESG Rating	B-			

GENERALI

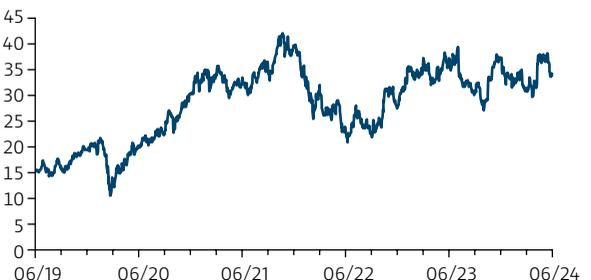
ISIN: IT0000062072, Branche: Versicherungen



Kurs am	Performance	06/21–06/22:	-1,84%	
30.06.2024	06/23–06/24:	31,86%	06/20–06/21:	33,11%
EUR 23,29	06/22–06/23:	30,25%	06/19–06/20:	-15,64%
ESG Rating	B-			

INFINEON TECHNOLOGIES AG

ISIN: DE0006231004, Branche: Technologie



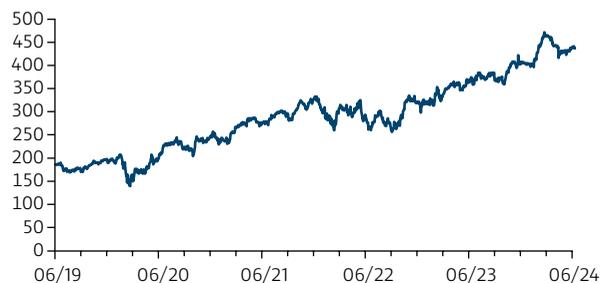
Kurs am	Performance	06/21–06/22:	-31,59%	
30.06.2024	06/23–06/24:	-8,38%	06/20–06/21:	63,36%
EUR 34,20	06/22–06/23:	64,84%	06/19–06/20:	31,45%
ESG Rating	A-			

Quelle: Bloomberg

Für die Auswahl der Aktien, Anleihen kommt ein Klassifizierungsmodell (ESG-Rating der Hypo Vorarlberg) zum Einsatz. Dabei wird jedes Unternehmen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet.

LINDE PLC

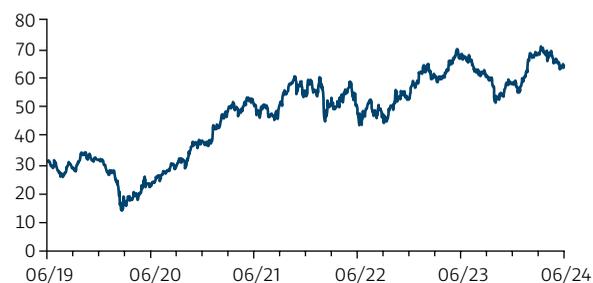
ISIN: IE000S9YS762, Branche: Chemie



Kurs am	Performance	06/21-06/22:	0,90%	
30.06.2024	06/23-06/24:	16,60%	06/20-06/21:	38,40%
USD 438,81	06/22-06/23:	34,54%	06/19-06/20:	6,42%
ESG Rating	B-			

MERCEDES-BENZ GROUP AG

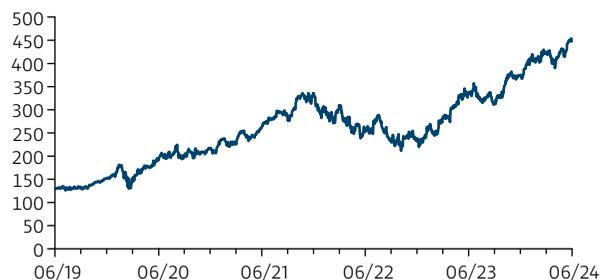
ISIN: DE0007100000, Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	06/21-06/22:	-5,23%	
30.06.2024	06/23-06/24:	-5,74%	06/20-06/21:	116,97%
EUR 64,30	06/22-06/23:	43,02%	06/19-06/20:	-25,75%
ESG Rating	B-			

MICROSOFT

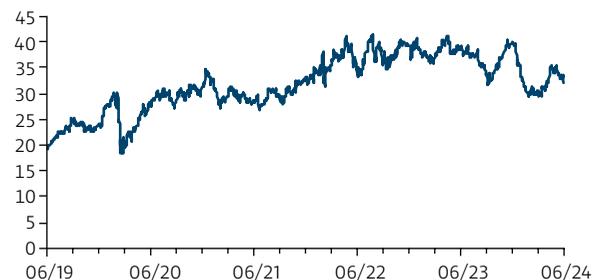
ISIN: US5949181045, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	06/21-06/22:	-4,42%	
30.06.2024	06/23-06/24:	32,27%	06/20-06/21:	34,40%
USD 446,95	06/22-06/23:	33,88%	06/19-06/20:	51,84%
ESG Rating	B-			

RWE

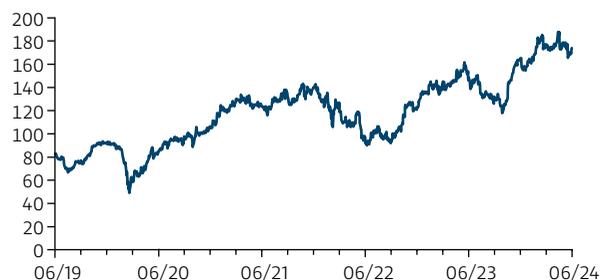
ISIN: DE0007037129, Branche: Versorger



Kurs am	Performance	06/21-06/22:	17,42%	
30.06.2024	06/23-06/24:	-17,37%	06/20-06/21:	0,57%
EUR 31,97	06/22-06/23:	16,10%	06/19-06/20:	46,11%
ESG Rating	B-			

SIEMENS AG

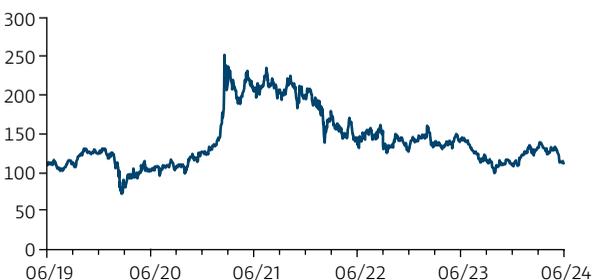
ISIN: DE0007236101, Branche: Maschinenbau & Industrie



Kurs am	Performance	06/21-06/22:	-25,42%	
30.06.2024	06/23-06/24:	16,92%	06/20-06/21:	45,13%
EUR 173,78	06/22-06/23:	61,69%	06/19-06/20:	2,56%
ESG Rating	B-			

VOLKSWAGEN AG

ISIN: DE0007664039, Branche: Automobilindustrie



Kurs am	Performance	06/21-06/22:	-33,69%	
30.06.2024	06/23-06/24:	-21,64%	06/20-06/21:	98,35%
EUR 111,90	06/22-06/23:	4,88%	06/19-06/20:	-5,32%
ESG Rating	C+			

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

RUTSCHGEFAHR: LEITZINSEN UND RENDITEN

Die Finanzmärkte warteten das gesamte erste Halbjahr 2024: Wann würden auch die führenden Notenbanken der Welt zu sinkenden Leitzinsen und zu einer offenen expansiven Geldpolitik übergehen? Die Schweizerische Nationalbank hatte vorgelegt, EZB und US-Notenbank zitierten sich zunächst. Den Ausschlag zugunsten eines niedrigeren Leitzinsniveaus gibt in jedem einzelnen Falle die Gewissheit der Währungshüter, die Inflation besiegt zu haben.

EZB, Fed & Co.: Zinssenkungen voraus

Der Gipfel im Teuerungsgeschehen liegt sowohl in Europa als auch in Nordamerika hinter uns. Zweistellige Raten bei der Preisentwicklung gab es für den Euroraum letztmalig 2022. Seither weicht die Teuerung peu à peu zurück. Entscheidend ist nun, dass die Notenbank-Zielmarke von 2% dauerhaft im Blick bleibt. Neuerliche Ausbrüche der Inflation in Richtung 3% oder darüber sollen unterbleiben. Nach dem ersten Zinssenkungsschritt der EZB im Juni wird die Fed nicht allzu lange warten, um nachzuziehen. Über den Atlantik hinweg entwickeln sich die Preisniveaus ähnlich. Gänzlich anders gelagert ist die Situation in Japan. Dort bereitet die Notenbank aktuell einen zögerlichen Schritt in Richtung geldpolitische Restriktion vor.

Renditespektrum wird sich neuerlich auffächern

Die Rentenmärkte antizipierten in der jüngeren Vergangenheit schon einmal eine monetäre Lockerung durch EZB, Fed & Co. Gegen Ende des zurückliegenden Jahres kam das gesamte Renditespektrum ins Rutschen, im Euroraum nicht anders als im US-Dollar-Raum, bei Staatsanleihen genauso wie in vielen Bonitätssegmenten. Diese Entwicklung stoppte dann abrupt. Wenn mehr Gewissheit herrscht, wohin die Reise der Geldpolitik geht, werden Renditerückgänge nicht auf sich warten lassen.

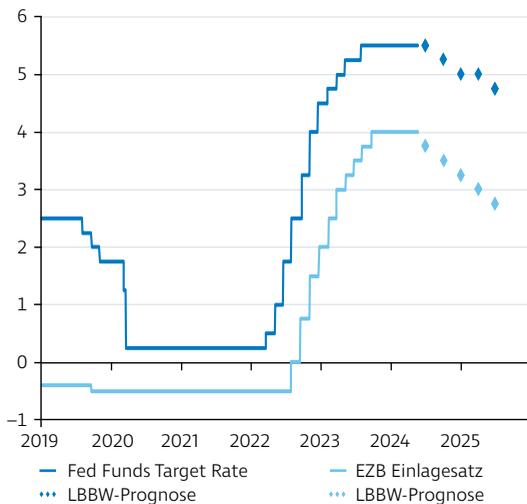
Prognosen im Überblick: Rentenmärkte (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroraum	30.09.2024	3,35	2,20
	31.12.2024	3,15	2,30
	30.06.2025	2,70	2,40
USA	30.09.2024	4,95	4,20
	31.12.2024	4,80	4,50
	30.06.2025	4,50	4,80
Japan	30.09.2024	0,15	1,00
	31.12.2024	0,25	1,05
	30.06.2025	0,30	1,10

Quelle: LBBW Research

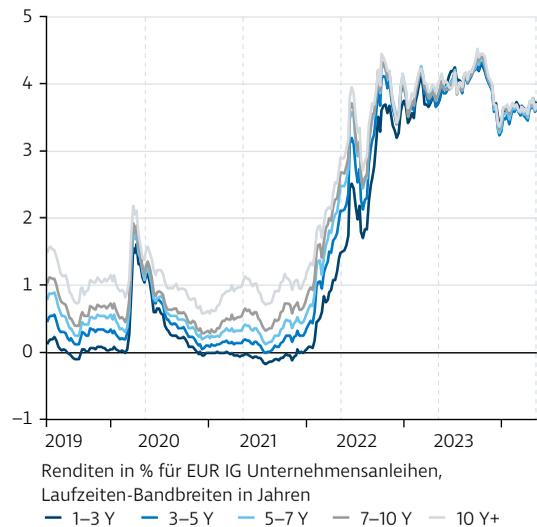
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

EZB-Zinswende im Juni erwartet, Fed folgt erst später.



Quelle: Bloomberg, LBBW Research

Abstieg in vollem Gange – Gelegenheit auf der Anlageseite!



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

WÄHRUNGEN

ZINSVORTEIL SPRICHT FÜR DEN US-DOLLAR

Eine Rezession in den USA ist ausgeblieben. Die Wirtschaft dürfte auch 2024 in den USA deutlich kräftiger wachsen als im Euroraum. Die US-Notenbank dürfte wegen der langsam sinkenden Inflation ihren Leitzins zögerlicher senken als die EZB. Diese Ausweitung des US-Zinsvorteils könnte eine Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro zur Folge haben.

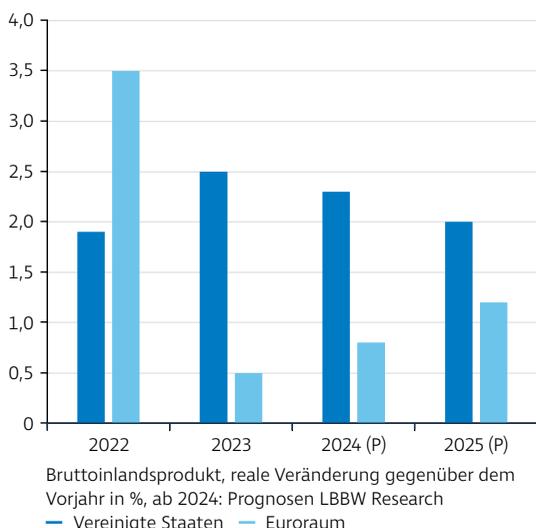
Prophezeite Rezession fällt aus

Die US-Wirtschaft bleibt allen Widrigkeiten zum Trotz auf Expansionskurs. Im vergangenen Jahr steigerten die Vereinigten Staaten ihre Wirtschaftsleistung um 2,5%. Für 2024 zeichnet sich eine Wachstumsrate in ähnlicher Größenordnung ab. Damit sollten die Vereinigten Staaten den Euroraum hinter sich lassen.

Fed wird zögerlicher senken als die EZB

Durch die hartnäckigere Inflation dürften die US-Währungshüter frühestens im September ihren Leitzins senken und damit einige Monate später als ihre Kolleginnen und Kollegen aus dem Frankfurter Skytower. Auch sollten die nachfolgenden Leitzinssenkungen in den Vereinigten Staaten geringer ausfallen als im Euroraum. Dies dürfte zur Folge haben, dass sich der Renditevorsprung von kurz laufenden US-Staatsanleihen gegenüber vergleichbaren deutschen Bundesanleihen weiter ausweitet. Da der transatlantische Rendite-

Vereinigte Staaten wachsen stärker als der Euroraum.



Quelle: LSEG, LBBW Research

„Trump-Wahlsieg könnte den Dollar beflügeln.“

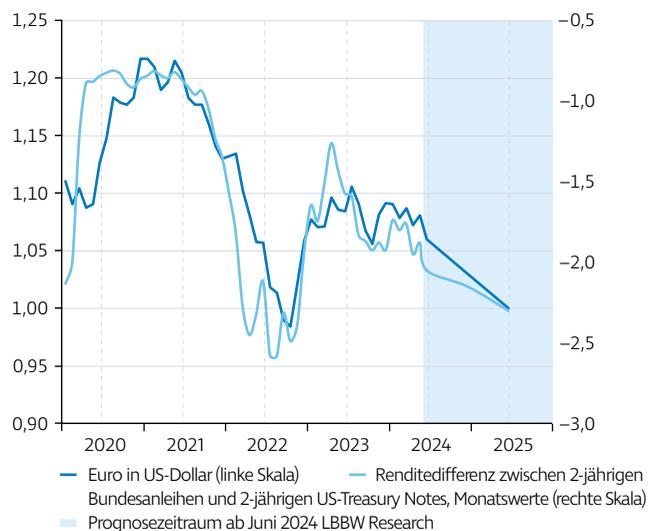
DIPL. OEC. THORSTEN LINDEMANN
PORTFOLIO MANAGEMENT



abstand der wichtigste Einflussfaktor des EURUSD-Wechselkurses ist, könnte der Euro per Mitte 2025 bis auf 1,00 US-Dollar fallen.

Sollte Donald Trump die Präsidentschaftswahlen gewinnen, geht damit das Risiko einher, dass infolge seines eratischen Wesens die geopolitischen Konflikte an Schärfe gewinnen. Hiervon sollte der US-Dollar aufgrund seines Status als „sicherer Hafen“ profitieren.

Ausweitung des US-Zinsvorteils spricht für den Dollar.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO VORARLBERG- UND FREMDANLEIHEN

ANLEIHEN IN EUR

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
Unternehmensanleihen						
1,00	BMW	XS1873143645	29.08.2025	97,33	3,39	C+
1,38	DEUTSCHE TELEKOM	XS1828032786	01.12.2025	97,27	3,39	B-
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A2AAL31	09.03.2026	97,06	3,32	B-
2,00	MERCEDES-BENZ	DE000A289XJ2	22.08.2026	97,17	3,39	B-
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A194DE7	09.02.2027	95,77	3,22	B-
1,00	SIEMENS	XS1874128033	06.09.2027	94,72	2,76	B-
3,25	DEUTSCHE TELEKOM	XS0875797515	17.01.2028	101,01	2,94	B-
1,38	MERCEDES-BENZ	DE000A169NC2	11.05.2028	93,62	3,16	B-
1,50	BMW	XS1948611840	06.02.2029	92,73	3,23	C+
1,50	MERCEDES-BENZ	DE000A2GSCW3	03.07.2029	91,93	3,28	B-
3,25	BMW	XS2625968347	22.07.2030	100,29	3,20	C+
3,70	MERCEDES-BENZ	DE000A3LH6U5	30.05.2031	101,62	3,43	B-
Staatsanleihen						
2,00	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A308C5	15.07.2026	97,94	3,06	B+
0,75	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A1ZGE4	20.02.2028	92,68	2,90	B+
2,90	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A33SH3	23.05.2029	100,16	2,86	B+
0,00	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A2CQD2	20.02.2030	85,02	2,92	B+
2,90	REPUBLIK ÖSTERREICH	AT0000A324S8	20.02.2033	99,02	3,03	B+

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Vorarlberg Bank AG, 6900 Bregenz, Hypo-Passage 1 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	ESG-Rating
USD						
3,00	US TREASURY	US91282CEY30	15.07.2025	97,95	5,05	B+
1,88	US TREASURY	US912828Y958	31.07.2026	94,45	4,71	B+
2,75	US TREASURY	US91282CFB28	31.07.2027	94,92	4,53	B+
2,88	US TREASURY	US9128284V99	15.08.2028	94,16	4,44	B+
3,25	US TREASURY	US91282CEV90	30.06.2029	94,95	4,39	B+
3,75	US TREASURY	US91282CHF14	31.05.2030	96,77	4,38	B+
GBP						
1,00	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1490724975	21.09.2026	92,60	4,58	B+
3,88	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2610167962	12.04.2028	98,42	4,33	B+
4,50	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS0415532273	07.06.2029	100,96	4,28	B+
AUD						
4,25	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAI8	21.04.2026	100,09	4,20	A+
2,75	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU000XCLWAU3	21.11.2028	94,62	4,10	A+
2,50	AUSTRALIAN GOVERNMENT	AU0000013740	21.05.2030	91,34	4,18	A+
CHF						
1,63	NESTLE	CH1194355108	15.07.2026	101,21	1,02	B-
1,00	COCA-COLA	CH0297974898	02.10.2028	100,33	0,92	B-
0,50	SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT	CH0224397171	27.05.2030	99,56	0,58	A+
NOK						
1,75	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010786288	17.02.2027	95,11	3,74	A+
2,00	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010821598	26.04.2028	94,20	3,66	A+
1,25	KÖNIGREICH NORWEGEN	NO0010930522	17.09.2031	85,02	3,65	A+

Kurswerte per 01.07.2024

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlagungen der Prospektpflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



GOLD VOR VERSCHNAUFPAUSE

Für die Gold-Bullen lief es 2024 bislang richtig gut. Immerhin erreichte die Feinunze im Mai ein neues Allzeithoch von 2.450 US-Dollar. Zwar geriet der Aufwärtstrend zuletzt etwas ins Stocken, seit Jahresbeginn bleibt auf Dollarbasis aber immer noch ein Plus von rund 13%. Drei Faktoren trieben den Preis: Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, die Aussicht auf sinkende Zinsen und massive Käufe der Spekulantinnen und Spekulanten. Betrachtet man die jüngsten Entwicklungen bei Goldangebot und -nachfrage, spricht jedoch vieles dafür, dass das gelbgänzende Edelmetall eine Verschnaufpause einlegen wird.

Goldminen mit Förderrekord

Das höhere Goldpreisniveau schafft für Betreiberinnen und Betreiber von Minen Anreize, in neue Explorationsprojekte zu investieren. Immerhin stieg der Minen-Output gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,4% auf über 890 Tonnen an. Dies entspricht einem neuen Förderrekord in einem ersten Quartal. Zugleich legte auch das Recycling von Altgold kräftig zu. Im Vergleich zum Auftaktquartal des Vorjahres wurde hier sogar ein Plus von 12,5% auf gut 350 Tonnen verzeichnet. In der Summe legte das Goldangebot im ersten Quartal damit deutlich auf rund 1.240 Tonnen zu.

Zinsausblick und US-Dollar machen Sorgen

Auf der Nachfrageseite stiegen die Notenbankkäufe im ersten Quartal leicht um 1,2% auf knapp 290 Tonnen, während der Absatz von Münzen und Barren um 2,8% auf gut 310 Tonnen anzog. Zwei wichtige Nachfragesektoren schwächelten jedoch zuletzt. So ging die Schmucknachfrage um 2,0% auf 479 Tonnen zurück. Zudem bleiben die ETFs weiter auf der Verkaufsseite. In den ersten fünf Monaten des Jahres trennten sie sich von 155 Tonnen des Edelmetalls. Da die Erwartungen an das Tempo der Zinssenkungen in

„Notenbankkäufe
steigen weiter.“

MEINHARD STADELMANN MA
LEITER ADVISORY DESK



den USA seit Anfang des Jahres deutlich gesunken sind und vieles darauf hindeutet, dass der US-Dollar in den nächsten Monaten fester tendiert, hat sich das Umfeld für Gold etwas eingetrübt.

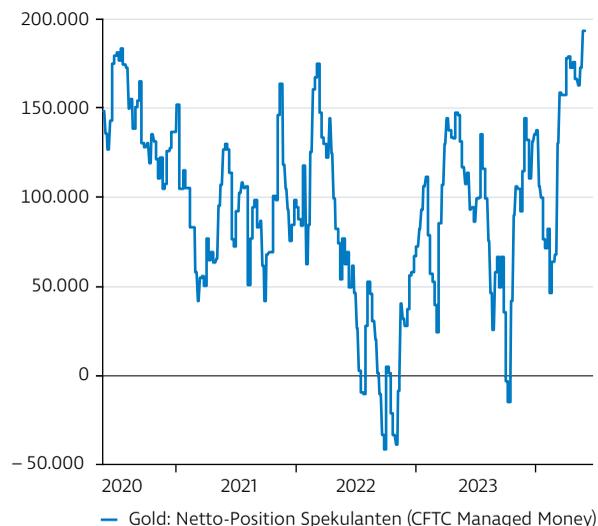
Goldpreis erreicht neuen Rekord.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Spekulative Long-Position bei Gold auf Vier-Jahres-Hoch.



Quelle: LSEG, LBBW Research

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN

Strategie	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL* 							
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 1,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	0,15%	5,27%	-1,53%	-	05/23 – 05/24 05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 12/19 – 05/20	5,27% -0,89% -5,63% 2,61% -2,24%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV 							
Risikoarme Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 2,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	2,05%	7,52%	3,04%	15,41%	05/23 – 05/24 05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20	7,52% -4,80% 0,66% 10,99% 0,91%	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED 							
Ausgewogene Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,50% angestrebt. ESG-RATING: B-	5,01%	11,72%	11,49%	36,96%	05/23 – 05/24 05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20	11,72% -3,57% 3,49% 20,32% 2,10%	4
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV 							
Offensive Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	7,47%	15,27%	18,85%	54,94%	05/23 – 05/24 05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20	15,27% -2,68% 5,95% 27,38% 2,34%	5
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL* 							
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	7,88%	17,00%	18,82%	-	05/23 – 05/24 05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 12/19 – 05/20	17,00% 0,92% 0,63% 30,78% -6,83%	5
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL 							
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt. ESG-RATING: B-	5,97%	16,52%	31,09%	50,38%	05/23 – 05/24 05/22 – 05/23 05/21 – 05/22 05/20 – 05/21 05/19 – 05/20	16,52% 5,37% 6,77% 15,96% -1,08%	5

Stand per 31.05.2024

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

* Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht.

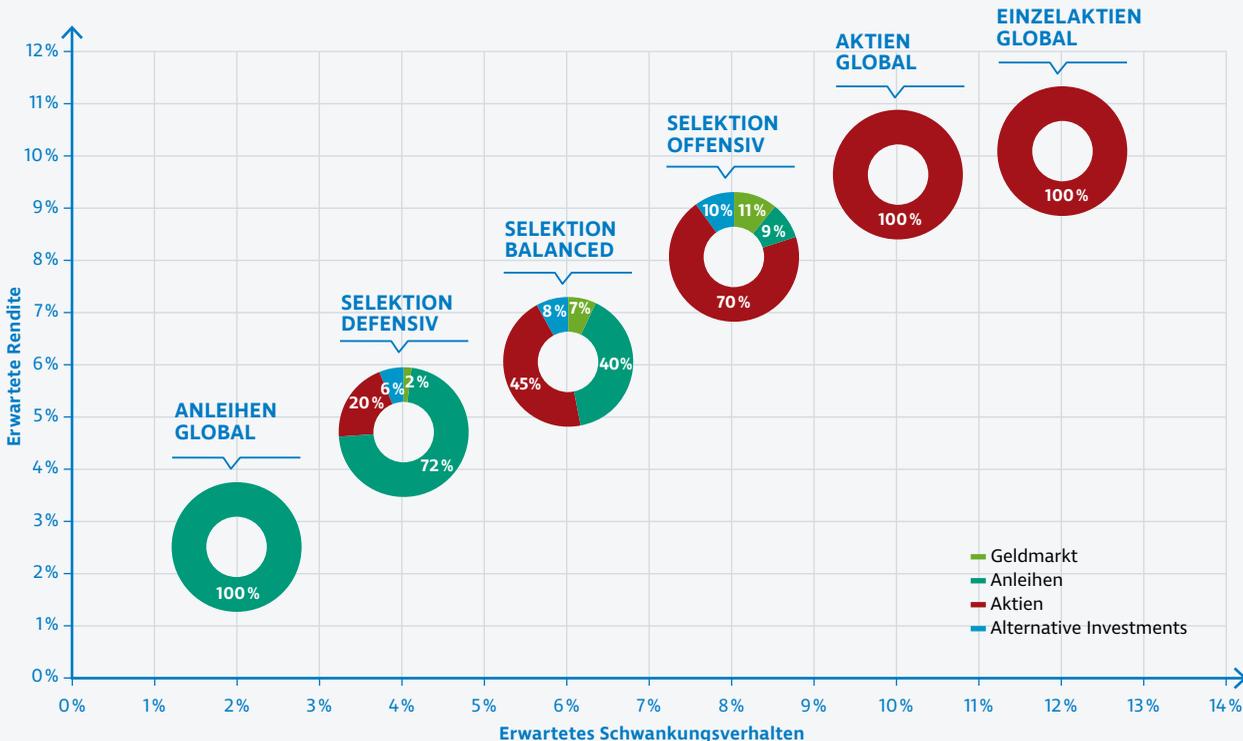
Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein.

Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung ihrer Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.

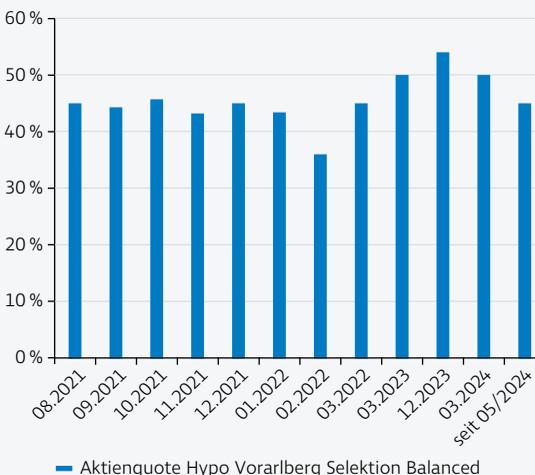


Stand: 26.06.2024, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES ADVISORY DESK-TEAM

Die Risiken für die Kapitalmärkte sind wie im letzten Jahr mannigfaltig und reichen von Konjunktur, Geldmarktpolitik, Geopolitik bis zu vermeintlichen Überbewertungen. Dennoch zeigten sich die Aktienmärkte von diesen Einflussfaktoren bis dato weitestgehend unbeeinträchtigt. Rückläufige Inflationsraten und die Hoffnung auf weiter fallende Zinsen sorgen für die nötige Zuversicht der Investoren. Auch wir sehen den Markt übergeordnet positiv und gehen weiterhin von einem „normalen“ Aktienjahr 2024 aus. Da aber auch bei uns die Bäume nicht in den Himmel wachsen, behalten wir unsere neutrale Aktienquote weiterhin bei.

Entwicklung Aktienquoten SELEKTION BALANCED.



Stand: 01.07.2024

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

HYPO VORARLBERG FONDS UND FREMFONDS

HYPO VORARLBERG FONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN 	177,55	06/23 – 06/24: 17,20% 06/22 – 06/23: 9,86% 06/21 – 06/22: –6,69% 06/20 – 06/21: 31,32% 06/19 – 06/20: 4,42%	Der Fonds investiert weltweit überwiegend in Aktienmärkte der Industrieländer. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Auf Branchenthemen wird größtenteils verzichtet. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt. Aktive Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.
AT0000A2B6F7 ESG-RATING: B–			
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL* 	61,78	06/23 – 06/24: 16,97% 06/22 – 06/23: 10,49% 06/21 – 06/22: –7,87% 06/20 – 06/21: 20,72% 06/19 – 06/20: –7,95%	Der Fonds ist für risikoorientierte Anlegerinnen und Anleger konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Die Aktienauswahl erfolgt für zwei Drittel der Aktien nach definierten Value-Kriterien. Hier steht die Suche nach günstig bewerteten Substanzwerten im Vordergrund. Für ein Drittel der Aktien kommen nach fundamentaler Begutachtung durch die LBBW noch charttechnische Kriterien zur Anwendung. Der Momentumeffekt weist auf eine kurzfristige Trendkontinuität hin.
AT0000A268L2 ESG-RATING: B–			
Aktien mit Wertsicherung			
HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG 	18,76	06/23 – 06/24: 9,26% 06/22 – 06/23: 3,35% 06/21 – 06/22: –0,43% 06/20 – 06/21: 15,09% 06/19 – 06/20: 1,24%	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
AT0000A059Q1 ESG-RATING: B–			
Mischfonds			
HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL 	86,95	06/23 – 06/24: 9,85% 06/22 – 06/23: 3,17% 06/21 – 06/22: –7,21% 06/20 – 06/21: 12,66% 06/19 – 06/20: 0,87%	Gemischter Fonds, der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein.
AT0000A19X78 ESG-RATING: B–			
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL 	67,07	06/23 – 06/24: 11,70% 06/22 – 06/23: 6,27% 06/21 – 06/22: –8,19% 06/20 – 06/21: 24,87% 06/19 – 06/20: 1,92%	Ziel des Fonds ist es, durch breite Streuung in verschiedene Anlageklassen langfristig einen realen Vermögenszuwachs zu generieren, wobei mit höheren Wertschwankungen zu rechnen ist. Diese Vielfalt umfasst beispielsweise Hochzinsanleihen, Schwellenländeraktien, aber auch Investments in attraktive Thementrends. Zugleich ermöglicht die Streuung hinsichtlich Regionen und Anlageinstrumenten eine gezielte Verringerung des Einzeltitelrisikos.
AT0000A19X78 ESG-RATING: B–			

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

FREMFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
ACATIS AKTIEN GLOBAL VALUE 	80,23	06/23 – 06/24: 26,38% 06/22 – 06/23: 10,29% 06/21 – 06/22: -15,59% 06/20 – 06/21: 32,21% 06/19 – 06/20: 11,32%	Globale Value-Aktien mit Fokus auf "Value At A Reasonable Price" (= Growth). ACATIS nennt es "Value investing, weiterentwickelt". Frei von regionalen und sektoralen Restriktionen. Anlagepolitik: Hohe Wertzuwächse unter Inkaufnahme hoher Wertschwankungen.
AT0000AOKR36 ESG-RATING: B-			
ALLIANZ THEMATICA 	3.889,39	06/23 – 06/24: 6,99% 06/22 – 06/23: 14,11% 06/21 – 06/22: -12,68% 06/20 – 06/21: 34,31% 06/19 – 06/20: 13,86%	Investition in globale Megatrends mit dem Ziel ein diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Themen-, Sektor- und Titelauswahl. Chance an strukturellen Veränderungen zu partizipieren, die durch technologische Innovation, demografischen und sozialen Wandel, Ressourcenknappheit und Urbanisierung vorangetrieben werden. Deren Slogan ist: In die Welt von morgen investieren.
LU1479563717 ESG-RATING: B-			
Themenfonds			
XTRACKERS MSCI WORLD ESG 	6.718,61	06/23 – 06/24: 25,58% 06/22 – 06/23: 13,24% 06/21 – 06/22: -2,53% 06/20 – 06/21: 30,96% 06/19 – 06/20: 8,28%	Der MSCI World Low Carbon SRI Leaders Index zielt darauf ab, die Wertentwicklung des folgenden Markts abzubilden: Unternehmen mit hoher und mittlerer Kapitalisierung aus Industrieländern weltweit, die im Vergleich zu ihren Mitbewerbern bessere ESG-Eigenschaften und eine geringere Kohlenstoffemission aufweisen (ETF).
IE00BZ02LR44 ESG-RATING: B-			
LBBW - GLOBAL WARMING 	1.923,31	06/23 – 06/24: 29,81% 06/22 – 06/23: 13,20% 06/21 – 06/22: -7,88% 06/20 – 06/21: 29,16% 06/19 – 06/20: 12,49%	Globale Aktienfonds mit Fokus auf Unternehmen, deren Geschäftserfolg mit der globalen Erderwärmung (Global Warming, Klimawandel) in Zusammenhang steht. Themenschwerpunkte der Dekarbonisierung sind u.a. Energie (Transformation der Energieerzeugung), Industrie (Entwicklung energie- & emissionsärmere Prozesse), Green Building, Mobilität, Green-IT, Healthcare u.v.m. Im Fokus steht die Vermeidung bzw. Minderung von CO2-Emissionen.
DE000A0KEYM4 ESG-RATING: B+			
DNB FUND TECHNOLOGY 	1.712,61	06/23 – 06/24: 34,25% 06/22 – 06/23: 17,27% 06/21 – 06/22: -7,34% 06/20 – 06/21: 38,35% 06/19 – 06/20: 14,84%	Der Fonds investiert weltweit in die Sektoren Informationstechnologie und Kommunikationsdienstleistungen. Wichtige Anlagethemen sind unter anderem Robotik, Internet der Dinge (IoT), Cloud-Computing, Cybersecurity, Software und Dienstleistungen, Hardware und Elektronik, elektronischer Geschäftsverkehr, VR.
LU0302296495 ESG-RATING: B-			

Performance per 30.06.2024

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die Basisinformationsblätter (BIB) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die Basisinformationsblätter (BIB) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das BIB werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.



v.l.n.r.: Karl-Heinz Strube (Leiter Asset Management), Rene Steinhauser (Advisory Desk), Meinhard Stadelmann (Leiter Advisory Desk)

WIR NEHMEN IHR DEPOT INS VISIER

Die Vermögensverwaltung der Hypo Vorarlberg blickt auf eine Historie von über 30 Jahren zurück

Seit mittlerweile drei Jahrzehnten bekommen unsere Kundinnen und Kunden hier alles – von der Beratung und Betreuung übers Portfoliomanagement bis hin zur regelmäßigen Berichterstattung – aus einer Hand.

Was viele jedoch nicht wissen: Eine besondere Rolle spielt dabei seit jeher unser hauseigenes Asset Management, aktuell bestehend aus einem 15-köpfigen Team unter der Leitung von Karl-Heinz Strube. Diese Spezial-Abteilung kümmert sich im Hintergrund mittels modern und global ausgerichteten Prozessen sowie unter Berücksichtigung der sich stetig wandelnden Marktgegebenheiten um das Management der Kundengelder.

Mit viel Expertise und Fingerspitzengefühl werden von unseren erfahrenen Asset Managern zudem Depotchecks durchgeführt. Gerade in der Anbahnung oder Ausrichtung einer Strategie für unsere Kundinnen und Kunden ist das entscheidend. Denn: Die speziellen Depotchecks des Asset Managements sorgen für Klarheit im Status Quo sowie in der Strategiefindung.

Mit einem Depotcheck Veranlagungsfehler vermeiden

Wenn sich Ihre Wertpapiere gut entwickeln, freuen Sie sich über die Rendite, die Sie einfahren können? Verständlich! Bei all der Euphorie sollten Sie aber nie vergessen, dass Sie Ihre Anlagestrategie – selbst wenn es gut läuft – von Zeit zu Zeit genau unter die Lupe nehmen und hinterfragen sollten. Denn Fakt ist auch: Wer aktiv wird und sein Depot regelmäßig überprüfen lässt, hat höhere Chancen, typische Veranlagungsfehler aufzudecken und konkrete Hinweise zu erhalten, welche Anpassungen hinsichtlich Depotoptimierung Sinn machen könnten.

Die häufigsten Fehler, die das Asset Management der Hypo Vorarlberg im Zuge von Depotchecks aufdeckt, haben viel mit den folgenden fünf großen Investmentnarrativen unserer Zeit zu tun:



INVESTMENTNARRATIVE MACHEN UNS DAS LEBEN SCHWER

Fehler Nr. 1: Schnelles Geld durch spekulative Anlagen machen

Rund ums Thema Geldanlage kursieren viele vermeintliche „Geheimtipps“. Nicht selten suggerieren diese, dass es ganz einfach sei, mit kurzfristigen, hochspekulativen Investitionen „quasi über Nacht“ reich zu werden. Wenig überraschend ist, dass diese Vorstellung einem falschen Narrativ aufsitzt. Denn: In Wirklichkeit birgt diese Herangehensweise zumeist ein hohes Risiko, Kapital zu verlieren.

Fehler Nr. 2: An Market Timing glauben

Aktien zu niedrigen Preisen kaufen und bei Höchstpreisen verkaufen – das ist wohl der Investmenttraum schlechthin. Hinter diesem Konzept steckt der Glaube, den Markt durch kurzfristige Investitionen schlagen und so maximale Gewinne erzielen zu können. Das Problem dabei: Mit dieser Strategie – dem sogenannten Market Timing – ist es äußerst schwierig, wenn nicht sogar unmöglich, konsequent erfolgreich zu sein.

Fehler Nr. 3: Der Herde nachlaufen

Wenn alle eine Aktie kaufen, kann das also nicht so falsch sein – oder? Naja, doch. Nur weil viele Menschen dieselbe Entscheidung treffen, muss diese deshalb ja noch lange nicht richtig sein. So kann Herdenverhalten beim Investieren gar zu übermäßiger Volatilität und Blasenbildung führen, wenn sich Anlegerinnen und Anleger gegenseitig beeinflussen und rationale Entscheidungen außer Acht lassen.

Fehler Nr. 4: Expertenmeinungen blind vertrauen

Zunächst einmal ist es nicht per se schlecht, auf die Einschätzung von Expertinnen und Experten zu vertrauen. Die Überzeugung, dass ebendiese immer recht haben und ihre Vorhersagen stets verlässlich sind, ist jedoch mit Vorsicht zu genießen. Denn einerseits ist Expertise nicht gleich Expertise – gerade in Zeiten selbst ernannter Finanzcoaches und so manch fragwürdiger Finfluencer. Andererseits gibt es selbst unter ausgebildeten Finanzanalytistinnen und -analysten hin und wieder massive Meinungsverschiedenheiten, sodass selbst fundierte Prognosen falsch sein können.

Fehler Nr. 5: Auf die "Set and Forget"-Strategie setzen

Set and Forget bedeutet, dass man einmal ein Investment tätigt und dieses dann einfach wieder „vergisst“. Sprich: Die Veranlagung wird weder überwacht noch angepasst. Da sich Märkte und wirtschaftliche Bedingungen allerdings stetig im Wandel befinden, erfordert erfolgreiches Investieren in der Regel immer eine aktive Überwachung und Anpassung der Strategie.

Ob spekulative Anlagen, Market Timing, Herdenverhalten, einhellige Expertenmeinungen oder Set and Forget: Gängige Investmentnarrative wie diese halten sich teilweise recht hartnäckig, schüren unrealistische Erwartungen und führen oft zu ungünstigen Anlageentscheidungen. Umso wichtiger ist es, sich bewusst zu machen, dass er-

folgreiche Investitionen Zeit, Forschung, Diversifikation und eine langfristige Perspektive erfordern. Oder anders gesagt: Erfolgreiche Investitionen sind nur möglich, wenn man stets am Ball bleibt! Mit dem Depotcheck der Hypo Vorarlberg unterstützen wir Sie dabei.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2
T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch
Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walslerstraße 31
T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400, F -7450
Mobiler Vertrieb
T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARKE

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 30
T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
6850 Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH
Poststraße 11, 6850 Dornbirn
T +43 5572 908 404
www.comit.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it





BEI JEDEM SCHRITT GUT BERATEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Als zuverlässiger Partner begleiten wir Sie mit achtsamer und ambitionierter Beratung bei Ihren Finanzentscheidungen. Mit über 125 Jahren Erfahrung unterstützen wir Sie dabei, zur richtigen Zeit den richtigen Weg einzuschlagen.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg,
Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at

HYPO
VORARLBERG